dope

to puzzle out Aki x Miyavi

Von naeki

Kapitel 4: .dope//kiss

So dieses Kapitel ist weder lang noch sonderlich gut. Aber ich mag es dennoch :) Enjoy

.dope//kiss.start:

„Sag mal Aki...“, begann Lou, hielt aber den Blick starr auf den Fernseher, auf dem sich eine junge Japanerin gerade glücklich in die Arme ihres Freundes warf. Aki hob den Kopf, den er bis eben noch gelangweilt an die Wand gelehnt, und sah sie an.

„Hattest du schon mal was mit ner Frau?“, fragte sie und sah nun forschend zu ihm auf.

Etwas verwundert sah der Größere ihr in die blauen Augen, fragte sich, woher ihr plötzliches Interesse an diesem Thema kam.

„Nein, hatte ich nicht. Wieso fragst du?“

Sie hob die Schultern und schüttelte leicht ihren Kopf.

„Weiß nicht...“, murmelte sie und legte ihren Kopf auf Akis Schulter, „ich frag mich nur, woher du weißt, dass du schwul bist, wenn du gar nichts anderes kennst.“

Nun war es an Aki die Schultern etwas nach oben zu ziehen. Woher wusste er es denn? Vielleicht war seine Homosexualität ja auch nur eines der Dinge, die er sich im Laufe seiner Beziehung herbeigeredet und zur Wahrheit gelogen hatte. Beweise dagegen gab es zumindest nicht.

„Ich weiß es ja gar nicht. Ich hatte nur bisher kein Interesse an Frauen, und, dass ich auf Männer stehe kann ich bezeugen.“, erklärte er sich ein wenig unschlüssig.

„Bisher waren deine ganzen Hirnzellen auch viel zu eingenommen, um an irgendetwas anderem als diesem Arschloch Interesse zu finden.“, vorwurfsvoll blitzten ihm nun wieder Lous blaue Augen entgegen. Diese Anklage war nicht gegen ihn gerichtet, das wusste Aki, und trotzdem senkte er beschämt den Blick, unterdrückte die leichte Wut, die bei allen ihrer, gegen ihn gerichteten Beleidigungen, in ihm aufkeimen wollte.

„Schon möglich.“, murrte er daher nur, hatte keine Lust auf den Streit, zu dem es unweigerlich käme, wenn er die Schuld jetzt wieder vollständig auf sich nähme. „Aber selber...“, fügte er noch leise hinzu, um seinem Unmut dennoch Ausdruck zu verleihen. „Willst du es ausprobieren?“, fragte sie neckend grinsend, seine Anspielung schlichtweg ignorierend.

„Was?“, antwortete Aki verdutzt.

„Na willst du mich küssen? Dann weißt dus.“, trotz des Grinsens, ließen ihre Worte keinen Zweifel an ihrer Ernsthaftigkeit zu.

Aki überlegte. Warum nicht. Sie hatte recht, das würde Klarheit schaffen.

„Meinetwegen.“

Und schon lagen ihre Lippen aufeinander. Es war mehr eine sanfte Berührung als ein Kuss, bis Aki schließlich seine Lippen öffnete und sich mit der Zunge zögerlich vor tastete. Es war ein zärtlicher Kuss, für Akis Geschmack ein wenig zu zärtlich. Sanft bewegten sie ihre Lippen gegeneinander, ließen sich ihre Zungen immer wieder berühren. Es dauerte nicht lange, bis sie sich wieder getrennt hatten.

„Und?“, fragte Lou belustigt, und trug schon wieder dieses Grinsen im Gesicht.

Aki hob die resignierend die Schultern.

„Es war als würde ich meine beste Freundin küssen.“, gab er zu, und hob etwas verwirrt die Augenbraue als sie zu kichern begann.

„Nichts gegen dich“, giggelte sie, „aber das Gefühl hatte ich auch. Du küsst wie ein Mädchen.“

Empört schnappte Aki nach Luft.

„Ich bin nur aus der Übung.“, verteidigte er sich, doch sie grinste weiter.

„Na klar, aus der Übung... ganz sicher nicht mein Lieber. Du weist doch gar nicht, wie man als Mann küsst.“, noch immer lachend, klatschte sie mit der Hand auf sein Bein.

„Natürlich weiß ich das“, nun doch etwas angestachelt, griff er in ihre blonden Haare und zog ihren Kopf zu sich. „Ich werds dir schon zeigen!“, drohte er, allerdings nur halb gelungen.

„Oh ja, na los. Zeig mir mal wie dominant du sein-“, bevor sie zu Ende sprechen konnte, hatte Aki ihre Lippen wieder versiegelt und sie aufs Sofa gedrückt.

.dope//kiss.end